

Ottensoos

Baudenkmäler

- D-5-74-146-31** **Bahnhofstraße 11; Bahnhofstraße 9.** Stationsgebäude des Bahnhofs Ottensoos der vormaligen Ostbahnen, zweigeschossiger, langgestreckter Sandsteinquaderbau mit flachem Satteldach und Gesimsgliederung, an der Nordseite zweigeschossiger Risalit mit Satteldach sowie eingeschossiger Flachdachanbau, um 1860; Güterschuppen, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1860.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-33** **Bahnhofstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiges Sandsteinquaderbau mit Zwerchhaus und Satteldach, um 1865.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-30** **Bräunleinsberg 2 a.** Ehem. Chaussee-Einnehmerhaus, massiver eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1800; Scheune, Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-1** **Dorfplatz 5.** Ehem. Synagoge, zweigeschossiger zweiflügeliger Sandsteinbau mit Satteldach, 1867 nach Brand neuaufgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-2** **Dorfplatz 7.** Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-3** **Dorfplatz 8; Dorfplatz 4; Dorfplatz 6.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Veit, vierschiffige Hallenkirche, 1450/60, nördliches Seitenschiff 1521, Chorturm im Kern 13. Jh., Turmausbau mit Spitzhelm um 1471; mit Ausstattung; befestigter Friedhof mit fünfeckiger meist doppelter Sandsteinumwallung, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-4** **Dorfplatz 10.** Wirtshausausleger, Rokoko, um 1760; am Gasthaus zum Roß.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-5** **Friedhofstraße 9.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-38** **Friedhofstraße 10.** Friedhofskapelle, massiver Walmdachbau mit Dachreiter, Mittelrisalit mit Satteldach, von Gottlieb Schwemmer, bez. 1955; Holzbänke bez. 1727; Gedenkhalle, lang gestreckter, offener Walmdachbau, von G. Schwemmer, gleichzeitig; Einfriedung, niedrige Mauer mit bogenförmigen Torzugang, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-5-74-146-37** **Friedhofstraße 14.** Ehem. Tagelöhnerhaus, eingeschossiger massiver Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-6** **Hans-Pirner-Straße 3; Hans-Pirner-Straße 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, frühes 19. Jh.; Tagelöhnerhaus, eingeschossiger Massivbau mit Fachwerkgiebel, wohl frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-8** **Hans-Pirner-Straße 26; Hans-Pirner-Straße 28.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, Mittelrisalit, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-9** **Hans-Pirner-Straße 29.** Scheune, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-11** **Hans-Pirner-Straße 41.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, barocker zweigeschossiger Sandsteinbau mit Mansarddach, Mittelportal, 1753 von Landbaumeister Mösel; Pfarrscheune, Fachwerk mit Satteldach, bez. 1787; Nebengebäude, Fachwerk mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-35** **Heckengasse 1; Nähe Heckengasse.** Sog. Schweizerhaus, erdgeschossiger Satteldachbau in Sandstein und Fachwerk, mit Fachwerkgaube, wohl um 1826; im Hof der ehem. Kronenbrauerei.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-36** **Heckengasse 3.** Ehem. Brauereigebäude, Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger, z. T. verputzter Satteldachbau mit Lüftungsschlitz und Fachwerkobergeschoss, rückwärtig quergestellt massiver, eingeschossiger Lageranbau mit Steilsatteldach, verbrettertem Zwerchhaus mit Schopfwalmdach und Kamin, Hauptgebäude im Kern 18./19. Jh., bez. 1826, Umbau durch C. Windisch bez. 1934, Anbau vor 1934.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-34** **Heckengasse 6.** Backhaus und Kleintierstall, Fachwerkbau mit vorkragendem Satteldach, modern bez. 1799.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-13** **Heckengasse 7.** Ehem. Wohnstallhaus, massiver zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-14** **Heckengasse 11.** Kleinhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-146-16** **Obere Dorfstraße 1.** Gasthaus drei Kronen, stattlicher zweigeschossiger Sandsteinbau mit Steilsatteldach, Neubau nach Plan des Architekten K. u. K. Windisch von 1946; mit Wirtshausschild, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-20** **Obere Dorfstraße 15.** Grenzstein, mit Nürnberger Wappen, Sandstein, um 1523; im Garten von Obere Dorfstraße 15.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-21** **Rüblanden 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-23** **Rüblanden 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, um 1860/70; Scheune, Massivbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.; ehem. Austragshaus, eingeschossiger Sandsteinbau mit Satteldach, wohl frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-24** **Rüblanden 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-25** **Rüblanden 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Steilsatteldach, um 1860.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-29** **Rüblanden 9.** Scheune, großer giebelständiger Sandsteinbau mit Steilsatteldach, bez. 1860; zwischen Haus Nr. 9 und 17.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-26** **Rüblanden 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, rückwärtiger Giebel und im Obergeschoss Fachwerk, verputzt, um 1860; Scheune, massiver Steilsatteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-146-27** **Rüblanden 11.** Bauernhaus, stattlicher zweigeschossiger Steilsatteldachbau, im Obergeschoss und Giebel reiches Fachwerk, bez. 1805; Nebengebäude, massiver Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel; Garteneinfriedung, Sandsteinpfosten; sämtlich frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-146-28 **Rüblanden 12.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Hopfengauben, bez. 1880; Stall, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 29

Ottensoos

Bodendenkmäler

- D-5-6433-0144** Siedlung der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0145** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0146** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Latènezeit, mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0147** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0148** Freilandstation des Endpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung der Bronze- und Latènezeit, mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0078** Siedlung der Schnurkeramik, der Urnenfelder- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0079** Siedlung der späten Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0080** Siedlung der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0082** Siedlung der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0083** Siedlung der Späthallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0084** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0085** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0086** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0087** Siedlung der Urnenfelder-, der Hallstatt- und der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-5-6434-0088** Siedlung der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0090** Siedlung der späten Latènezeit sowie des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0092** Siedlung der Hallstatt- und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0093** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0240** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-luth. Pfarrkirche St. Veit und ihres befestigten Kirchhofs.
nachqualifiziert
- D-5-6533-0019** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6533-0063** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6534-0120** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6534-0123** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 23